

# Der Wiershoper



**Unsere  
Gemeindeinformation**

**Dezember 2016**

# ALLE JAHRE WIEDER ...



**Im Dezember ist es wieder soweit:**

**Der Wasserableser kommt...**

In der Zeit vom 14. Dezember 2016 bis zum 06. Januar 2017 werde ich wieder im Auftrag des Amtes Hohe Elbgeest unterwegs sein um die Wasserzähler abzulesen. Ich möchte Sie bitten den Zugang zu den Wasserzählern rechtzeitig zu gewährleisten, damit der Ablesevorgang nicht allzu viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

**Mit freundlichen Grüßen**

*Benjamin Jahn*



AM  
17.12.2016  
-  
FÜR DEN  
GUTEN ZWECK  
Hilfe für das schwerkranke Kind e.V.

## WIERSHOPER WEIHNACHT 2016

DAS WINTERERLEBNIS FÜR JUNG UND ALT.

Genieße die weihnachtliche Atmosphäre, zahlreiche Buden mit Leckereien, ein Bühnenprogramm und verschiedene Kinder-Mitmachangebote. Die Erlebnisfläche ist vollständig überdacht und der Eintritt ist frei. Komm vorbei und lass dich verzaubern. Wir freuen uns auf dich.

[www.wiershoper-weihnacht.de](http://www.wiershoper-weihnacht.de)

Reitstall Hümpel • Geesthachter Straße 11 • 21502 Wiershop

# Innenminister Stefan Studt verleiht Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel:

*„Dank für herausragenden Einsatz in den Kommunen“*

Innenminister Stefan Studt hat 34 Frauen und Männer für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik mit der Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel ausgezeichnet. „Mein Respekt, mein Dank und meine große Anerkennung gelten Ihnen, die sich mit hoher Fachkompetenz, großem Verantwortungsbewusstsein und unter Zurückstellung des Privatlebens seit vielen Jahren für Ihre Kommunen einsetzen“, sagte Studt heute (2. November) auf der Festveranstaltung im Kieler Landeshaus. „Ich freue mich, dass wir mit dieser jährlichen Ehrung Einzelner die kommunale Selbstverwaltung auch insgesamt öffentlich würdigen können.“



Nach den Worten des Innenministers sei kommunale Selbstverwaltung gelebte Demokratie. Sie mache die aktuelle Teilhabe nicht nur gewählter Repräsentanten möglich sondern stärke den notwendigen gesellschaftlichen Zusammenhalt und appelliere an die Kreativität der Menschen vor Ort. „Spätestens seit der Bewältigung der außergewöhnlichen Flüchtlingssituation im letzten Jahr ist jedem Bürger und jeder Bürgerin in Deutschland bewusst, dass wir diese ohne die Ehrenamtler nicht so hervorragend gemeistert hätten“, so Studt. „Für dieses große Engagement danke ich Ihnen im Namen der gesamten Landesregierung.“

Insbesondere das Ehrenamt leiste einen unschätzbaren Beitrag für mehr Miteinander in der Gesellschaft. „Mit Ihrem Einsatz haben Sie viel bewegt. Sie haben da weiter-gemacht, wo andere längst das Handtuch geworfen hatten“, lobte Studt die vielfältigen Aufgaben der Ehrenamtler in den Kommunen und Gemeinden. „Es ist mir daher eine Ehre, so verdienten und beispielgebenden Persönlichkeiten diese bedeutungsvolle Auszeichnung zu überreichen.“

*Die Freiherr-vom-Stein-Gedenkmedaille wurde anlässlich des 200. Geburtstages des Reichsfreiherrn Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein am 26. Oktober 1957 gestiftet. Der Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein verleiht sie alljährlich in einer Feierstunde. Seit 2009 gibt es statt der Medaille, die Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel; dadurch kann die Auszeichnung auch bei geeigneten Anlässen sichtbar und bequem getragen werden. Mit der Auszeichnung werden Frauen und Männer gewürdigt, die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung erworben haben. Es sollen damit langjähriges Engagement und die Wahrnehmung herausragender Funktionen anerkannt werden. Vorschlagsberechtigt sind die Kreise, die kreisfreien Städte und die Städte über 20 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Aus diesen Vorschlägen wird alljährlich eine begrenzte Anzahl von Persönlichkeiten für die Verleihung ausgewählt.*

## **Hans-Ulrich Jahn, Wiershop Bürgermeister**

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wiershop haben Herrn Ulrich Jahn im Jahre 1986 erstmals, und seitdem bei jeder Kommunalwahl wieder, als Mandatsträger in die Gemeindevertretung gewählt. Bereits in seiner ersten Wahlperiode übernahm er für 4 Jahre als 2. stellvertretender Bürgermeister schon besondere Verantwortung. 1990 wählte ihn die Gemeindevertretung zu ihrem Bürgermeister, dieses herausgehobene Amt hat er nach wie vor inne.

Auf Amtsebene bekleidet er seit insgesamt 25 Jahren die Funktion des 1. bzw. 2. stellvertretenden Amtsvorstehers des Amtes Hohe Elbgeest.

*Herr Jahn hat sich als Bürgermeister der Gemeinde Wiershop dafür stark gemacht, dass im Jahre 1993 ein Gemeindezentrum mit Feuerwehrrätehaus als Treffpunkt für Vereine und für Veranstaltungen in der Gemeinde geschaffen wurde. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, dass eine Entschärfung der Kurve auf der Landesstraße 219 am Ortseingang erfolgt, hierfür setzt er sich bereits seit Jahren ein. Die Beharrlichkeit und Ausdauer mit die Herr Jahn die gesteckten Ziele angeht, zeichnet ihn in der politischen wie in der aktiven Gemeinde Arbeit aus.*



# Wiershop WÄCHST!

---

... und zwar 2016 um mehr als 2%. Vier kleine Neu-Wiershoperinnen durften die Dorfbewohner in diesem Jahr begrüßen: Emma, Elli, Mara und Paulina. Und auch für 2017 hat sich bereits ein weiterer "Neuzugang" angekündigt.

Aus diesem Grund, möchte ich ein kleines Mutter/Vater-Kinder-Treff ins Leben rufen. Natürlich nicht nur für die aktuell geborenen Zwergel, sondern für alle Mamis und Papis, mit ihren Kindern von 0-5 Jahren. Für die Kleinen ist es toll, ähnlichaltrige Spielgefährten zu treffen und für ihre Mütter oder gerne auch Väter, sich auszutauschen, Erfahrungen zu teilen oder ein wenig zu klönen.

Über die Gestaltung dieser Zeit, können wir uns vor Ort Gedanken machen. Ob Singspiele, gemeinsames auf den Spielplatz gehen, malen, mit Naturmaterialien werkeln, Höhlen bauen oder einfach die Kinder unter sich ins Spiel finden lassen, alles ist machbar.

Für den Anfang möchte ich euch **den 21.01.2017** vorschlagen. Wir treffen uns **um 15:00 Uhr** im Obergeschoss des Feuerwehrgerätehauses. Dieses erste Zusammenkommen können wir unter anderem dafür nutzen, uns zu überlegen, wie wir weitere Treffen gestalten wollen, sowie welcher Wochentag und welche Uhrzeit am günstigsten sind. Wenn entsprechender Zuspruch da ist, können wir aus diesem ersten Treffen, einen festen monatlichen Termin machen.

Für Kuchen oder Muffins werde ich sorgen, wer sich bereit erklärt, eine Thermoskanne Kaffee oder Tee mitzubringen, soll sich nicht davon abhalten lassen. Es wäre toll, wenn ihr euch bei Interesse kurz bei mir ("an"-) meldet. Ich freue mich auf euch!

Sonja Wüstefeld,  
Telefon 0176 29101988  
oder 04152 1361393





In ihrer Mitgliederversammlung Anfang dieses Jahres beschlossen die Mitglieder der Allgemeinen Bürgerlichen Wählergemeinschaft Wiershop einstimmig, den Förderverein des

Kindergartens HaWiWo in Hamwarde jährlich mit einem Geldbetrag zu unterstützen. Für das erste Jahr wurde eine Förderung in Höhe von 200 € bereitgestellt. Im Rahmen des

Lichterfestes, das

der Kindergarten am 11.11.2016

veranstaltete

überreichte der erste

Vorsitzende der

ABWW - Manfred

Pemöller - dem ersten

Vorsitzenden des

Fördervereins - André

Guiard - den

Förderbeitrag für das

Jahr 2016. Dieser

bedankte sich im Namen

des gesamten Fördervereins.



Von den Fördergeldern werden Aktivitäten und Anschaffungen des Kindergartens unbürokratisch bezuschusst. Wenn Sie den Kindergarten HaWiWo unterstützen wollen, wenden Sie sich an Herrn Guiard oder an den Kindergarten in Hamwarde. Sie investieren in die Zukunft unserer Kinder.

Bankverbindung für einmalige Spenden:

Sparkasse Holstein, BLZ 21352240, Kontonummer 179090071,

IBAN:DE28 2135 2240 0179 090071,

BIC: NOLADE21HOL

## Freiwilligen Feuerwehr Wiershop

Es ist vollbracht!

Wie auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr beschlossen, hat unsere Wehr an der Leistungsbewertung „Roter Hahn“ vom Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein teilgenommen.

Am 15. November traf die Prüfungskommission vom Land pünktlich zu um 19:00 Uhr ein um unsere Wehr zu bewerten. Bei einigen war die Aufregung groß. Würde die Prüfung gut ausgehen? An den Übungsabenden trafen sich die Kameraden um ihre Spinde und Einsatzkleidung zu reinigen, das Feuerwehrauto auf Vordermann zu bringen und natürlich die Einsatzübung zu trainieren. Letzteres konnte aufgrund der Witterungsbedingungen Anfang November jedoch nicht immer durchgeführt werden. Aber es nütze alles nichts, die Prüfung rückte immer näher.

Als dann die drei-köpfige Prüfungskommission anrückte, kontrollierten sie zunächst einige Unterlagen, ob die Atemschutzpässe vorschriftsmäßig geführt sind oder ob die turnusmäßigen ärztlichen Untersuchungen durchgeführt worden sind.

Im Anschluss daran ließen Wehrführer Karsten Hümpel und sein Stellvertreter Detlef Trilk die sechzehn anwesenden Kameraden ordnungsgemäß antreten. Auch unsere Ehrenmitglieder Helmut Kruse und Hartmut Jahn, waren vor Ort um sich anzusehen, wie die „junge“ Truppe sich schlagen würde. Nach einer kleinen Kommandoreihenfolge hieß es dann „Still gestanden“ und die Prüfer gingen durch die Reihen der angetretenen Kameraden um die Sichtung der Einsatzschutzkleidung vorzunehmen. Auch hier waren die Prüfer zufrieden.



Danach ging es dann zum Fahrzeug. Zusammen mit dem Gerätewart wurde dieses in Augenschein genommen. Es wurden Rollläden hochgefahren, Sitze hochgeklappt, Schubladen herausgezogen und aufs Dach geklettert. Auch wurden Prüfsiegel begutachtet, Fachfragen gestellt sowie Verbesserungsvorschläge gemacht. Dennoch zeigten die Prüfer sich begeistert vom Zustand des Fahrzeugs.

Darauf folgte der schwierige Teil des Abends. In diesem galt es einen fiktiven Einsatz abzuarbeiten. Die Gruppe fuhr also mit Blaulicht zum Einsatzort auf dem Trilk'schen Hof in der Twiete. Dort angekommen ließ der Gruppenführer Jan Torben Schmidt die Einsatzkräfte hinter dem Fahrzeug antreten und verteilte die Aufgaben. Es galt zunächst eine Löschwasserversorgung, vom Hydrant an der Ecke Dorfstraße / Twiete zum Fahrzeug und von dort auf den Hof hinauf, herzustellen. In der Zwischenzeit erkundete der Gruppenführer mit dem Melder, York Leinert, zusammen die Lage rund um das Gebäude. Eine weitere Staffel unter Leitung von unserem alten Gruppenführer Manfred Pemöller übernahm die Sperrung der Twiete. Bei seiner Begutachtung des Einsatzortes konnte der Gruppenführer feststellen, dass es eine Verpuffung im Dielenbereich gegeben hatte und sich dort Rauch entwickelte. Nach Zeugenaussagen befand sich noch eine Person im Gebäude. Der Gruppenführer fackelte nicht lange und schickte den bereitstehenden Angriffstrupp, Timo Flatau und Philip Deecken, unter Atemschutz in das Gebäude. Die starke Rauchentwicklung erschwerte die Suchaktion so dauerte es eine Weile, bis die vermisste Person gefunden und gerettet werden konnte. Diese zeigte sich zum Glück wohlauf und wurde dem Rettungsdienst übergeben. Damit waren die Einsatzübung und auch die Prüfung beendet und es konnte alles eingeräumt und zum Gerätehaus zurückgekehrt werden.

Nach kurzer Beratungszeit der Prüfer stand das Ergebnis fest. Die Kameraden traten an um die Plakette und die Urkunde für das Bestehen der Leistungsbewertung Stufe I in Empfang zu nehmen. Viele unter ihnen, darunter auch Wehrführer Karsten Hümpel, zeigten sich sichtlich erleichtert und freuten sich über diese Auszeichnung.

Die Tafel mit dem Roten Hahn und dem aufgedruckten ersten Stern wird in Zukunft das Außenbild unseres Feuerwehr- Gemeindehauses schmücken.

Doch der Abend war noch nicht ganz zu Ende. Für den Fall des nicht-bestehens hatte sich Karsten Hümpel etwas Besonderes einfallen lassen. Es sollte nämlich zumindest einen Roten Hahn an diesem Abend geben und er bestellte schon im Vorwege einen Wagen mit Grillhähnchen.



Aber zum Glück gab es an diesem Abend dann somit 2 „Rote Hähne“ für die Kameraden. Die Grillhähnchen ließen sich dann alle Anwesenden auch genüsslich schmecken, abgerundet mit dem einem oder anderem wohlverdienten Getränk.

*Die Feuerwehr möchte sich zum Abschluss noch bei den Helfern im Hinter- oder auch Vordergrund bedanken. Hier sind speziell zu nennen unser Fördermitglied Mario Christiansen für den Ausschank sowie den Feuerwehr-Interessenten Norbert Heinrich für die fotografische Tätigkeit und Alexander Wambach als Zeuge am Einsatzort.*

**Benjamin Jahn**

## Laternenumzug 2016

Am letzten Freitag im Oktober war es wieder soweit. Um 19:00 Uhr versammelten sich viele Kinder mit Ihren Eltern sowie einige weitere Besucher vor dem Feuerwehrhaus.



Der Grund: die Freiwillige Feuerwehr hatte zum alljährlichen Laternen laufen geladen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Wehrführer machte sich der Tross aus gut 40 Besuchern zusammen mit den Kameraden der Feuerwehr sowie dem Absicherungsposten von der Polizeistation in Dassendorf auf den Weg um das Dorf. Vorneweg marschierte natürlich wieder das **Geesthachter Blasorchester von 1939**. Damit zum Lichterschein der vielen kleinen Laternen auch gesungen werden konnte.

Im Anschluss an den Umzug versammelten sich alle noch im Gemeindehaus zu einer heißen Wurst und einigen kühlen Getränken.

Auch das Orchester spielte noch ein paar Lieder und untermalte damit das gemütliche Beisammensein.

Alles in allem war es wieder ein gelungenes Fest, das zur Begegnung von Jung und Alt, von Neu- und alt eingesessenen Bürgern in der Gemeinde stattgefunden hat.

Die Feuerwehr bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen beim nächsten Laternenumzug am letzten Freitag im Oktober 2017.



## Glasfaserausbau in Wiershop !

Nun ist es ein Jahr her das wir den Schritt in Richtung moderner Kommunikation in Wiershop gemacht haben. Am 19.11.2015 stellten die Stadtwerke Geesthacht ihr Konzept für die Glasfaser- Versorgung im Wiershoper Bereich vor. Viele Wiershoper nutzten die Gelegenheit, schon an diesem Abend ein Vertrag mit den Stadtwerken ab zu schließen. Wie sich ein paar Monate später herausstellte, haben 75% der Bürger sich für einen Anschluss mit Glasfaser entschieden. Dies war bis dahin die beste Quote die die Stadtwerke in einer Gemeinde verzeichnen konnte.

So wie die Stadtwerke es versprochen hatten wurde im 3. Quartal des Jahres 2016 mit den Hausanschlüssen begonnen. Es lief nicht immer alles so wie man es sich gewünscht hätte. Gerade die Kommunikation mit den Stadtwerken ist nicht immer befriedigend gewesen. Aus anderen Gemeinden hört man auch dass es Hi und Da ein bisschen holpert.

Ich glaube aber dass mit der Zeit, aufkommende Probleme gelöst werden und ein unkomplizierter Zugang zu Internet, TV und Telefon möglich sind.

*Die Wiershoper Bürger haben die Chance genutzt ihre Immobilien für sich selber und für mögliche Mieter attraktiver zu machen. So wurde mit der Weitsicht der Wiershoper Bürger die Infrastruktur unserer Gemeinde weiter gestärkt.*

**Thomas Benecke**

Bau- und Wegeausschuss